



BRITAIN'S FINEST

WERKE VON

- EDWARD ELGAR,
- HUBERT PARRY,
- ARTHUR SULLIVAN UND
- CHARLES WOOD

MITTWOCH, 6. MAI 2026 · 19:00 UHR ·

KIRCHE ST. MICHAEL · BREMEN-GROHN · GROHNER BERGSTR. 1

SONNTAG, 10. MAI 2026 · 18:00 UHR

IMMANUEL-KAPELLE · BREMEN-WALLE · ELISABETHSTR. 20

SONNTAG, 28. JUNI 2026 · 17:00 UHR

ZIONS-KIRCHE · WOPPSWEDE · AN DER KIRCHE 1

Romantische Musik aus England

Nachdem wir uns im letzten Jahr die Themen Hoffnung und Dankbarkeit als Schwerpunktthema gewählt hatten, wollen wir uns in 2026 dem Themenbereich Flucht und Vertreibung sowie dem Tod widmen, was uns angesichts der vielen Kriege und Bedrohungen wichtig erscheint. Wie geht Musik damit um? Wie kann trotz dieser lebensbedrohlichen Situationen dennoch etwas Tröstliches gestaltet werden?

Benefiz-Konzert

Den Auftakt machte ein Benefizkonzert im Februar, zu dem der Bremer RathsChor von den Veranstaltern der Kulturkirche St. Stephani eingeladen wurde. Es ging um die Unterstützung von Menschen, die auf der Flucht über das Mittelmeer von der Organisation SOS Méditerranée gerettet werden. Bei diesem Konzert, an dem 10 Chöre teilnahmen, haben wir drei Werke gesungen, welche die Perspektive jener Menschen einnehmen, die sich auf den Weg machen, daher aus unserer Sicht passend zum Thema:

In "There is an old belief", komponiert von Hubert Parry, geht es um die Hoffnung auf ein Wiedersehen mit denen, die man verloren hat.

"The Shower", von Edward Elgar, formuliert den Wunsch danach, die Verhärtung des Herzens nach zu vielen herben Schlägen aufzulösen, quasi der Wunsch danach, wieder weinen zu können.

In Elgars "Serenade" wird die Kraft des Träumens besungen. Glücklicherweise sei derjenige, der im Herbstregen schon die warmen Strahlen des Frühlings erfühlen kann, und glücklich auch derjenige, der im Gefängnis die Freiheit erträumen kann.

Britain's Finest

Diese vorgenannten drei Stücke sind Teil des umfangreicheren Programms, das wir Ihnen und Euch unter dem Titel „Britain's Finest“ im Mai an zwei Orten in Bremen und im Juni in der wunderschönen Zions-Kirche in Woppswede anbieten wollen.

In diesem Programm schauen wir über den Tellerrand des europäischen Festlands hinaus und begeben uns auf die Insel. Wir werden in die jahrhundertlang gewachsene Chorkultur eintauchen, das Programm wird dabei ganz der gewachsenen Musiktradition der Romantik zugeordnet sein und verschiedene Themen bearbeiten:

Ein durchaus kritisch-ironischer Blick auf das British Empire und die Monarchie, große anglikanische Anthems (Hymnen) für Chor und Orgel, feinsinnige Chorlieder und Vertonungen von Gedichten zu den Themen Verlust, Abschied und Tod.

Dabei ist ein Kerngedanke des Programms in einem Stück von Edward Elgar formuliert: Selig ist, wer noch zu träumen vermag. Die Kritik an der Industrialisierung, die zunehmenden Veränderungen der Lebensverhältnisse, das Verlangen nach einem entschleunigteren Dasein waren Motivation bei der Komposition vieler Stücke unseres Programms.

Besonders angesichts der aktuellen Herausforderungen im Kleinen wie im Großen kann so eine Beschäftigung mit einem Ausschnitt der britischen Musikgeschichte in dieser Auswahl guttun, ohne dass ein mahnender Zeigefinger erhoben werden muss.

Und übrigens: Bremen war zu dieser Zeit aufgrund seiner intensiven Handelsbeziehungen die britischste Stadt Deutschlands.

WWW.RATHS-CHOR.DE

MI. 06. MAI 2026 · 19 UHR
KIRCHE ST. MICHAEL
Grohner Bergstraße 1 · Bremen-Grohn · Eintritt frei, Spende erbeten

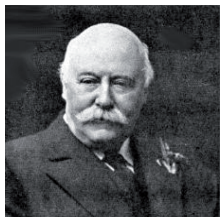
SO. 10. MAI 2026 · 18 UHR
IMMANUEL-KAPELLE
Elisabethstraße 20 · Bremen-Walle · Eintritt frei, Spende erbeten

SO. 28. JUNI 2026 · 17 UHR
WOPPSWEDE
Zions-Kirche · An der Kirche 1 · Woppswede · Tickets: 15,-/20,- €

TICKETS: 20 € auf allen Plätzen, erm. 15 €, Inhaber*innen von Schwerbehindertenausweis ab GdB70, Rollstuhlfahrer erm. Preis und Begleitperson frei (wenn „B“ im Ausweis), Schüler/Student/ Azubi/ FSJ erm. Karten – an der „Abendkasse“ frei. Abendkasse und Einlass ab 16:00 Uhr. Die Tickets können Sie direkt beim Chor bestellen, mailen Sie Ihre Kartenwünsche an ticket@raths-chor.de, oder Sie können auch bei Nordwest-Ticket online erworben werden.

Die Komponisten

Sir Charles Hubert Hastings Parry
* 27. Februar 1848 † 07. Oktober 1918

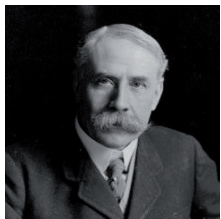


Parrys Musik ist stark von Bach und Brahms geprägt. Seine späten Werke sind formal sehr experimentell und unkonventionell, wie die sieben Ethischen Kantaten

(die Gattungsbezeichnung stammt nicht von Parry), die Fünfte Sinfonie (genannt Symphonic Phantasia 1912) oder seine einzige sinfonische Dichtung From Death to Life.

Er hatte damit jedoch nur wenig Erfolg, obwohl beispielsweise Edward Elgar und Vaughan Williams diese Musik sehr schätzten.

Sir Edward William Elgar, 1. Baronet
* 02. Juni 1857 † 23. Februar 1934



Edward Elgar gilt seit dem Ersten Weltkrieg als erster bedeutender in England wirkender Komponist nach Georg Friedrich Händel, nicht zu-

letzt, weil seine Musik als „unenglisch“ galt. Heute wird er vielfach allzu sehr eingeschränkt als Pomp and Circumstance-Komponist und Vertreter einer vergangenen imperialen Epoche gesehen. Doch zeigen seine besten Werke einen Tonsetzer von bemerkenswertem musikalischem Empfindungsreichtum.

Charles Wood
* 15. Juni 1866 † 12. Juli 1926



Wood gehörte 1904 zu den Begründern der Irish Folk Song Society in London. Viele seiner Kompositionen beruhen auf irischem Volksmusikgut. Bekannt

machten ihn kammermusikalische Werke und Kirchenmusik, z.B. vertonte er mehrfach das Magnificat und Nunc dimittis (Canticum Simeonis). 1912 schrieb er Sechzehn Präludien für Orgel und 1920 eine St. Mark Passion.

Unter seinen Schülern finden sich u.a. bekannte Musiker wie Herbert Howells, Sir Arthur Bliss, Sir Thomas Beecham und Ralph Vaughan Williams.

Sir Arthur Seymour Sullivan
* 13. Mai 1842 † 22. November 1900



Sullivan war Sohn eines Militärkapellmeisters und eine musikalisch äußerst vielseitige Persönlichkeit: Komponist, Musikwissenschaftler, Organist und

Dirigent. Überwiegend in den 1860er Jahren entstanden Sullivans weit über hundert Lied- und Chorsätze nach klassischem und romantischem Vorbild deutsch-österreichischer Tradition. Besonders erfolgreich war die Zusammenarbeit mit dem Dramatiker William S. Gilbert (1836–1911). Das Team „Gilbert & Sullivan“ ist insbesondere im angelsächsischen Sprachraum für 14 leichte komische Opern bekannt, von denen H.M.S. Pinafore wohl die berühmteste sein dürfte.

Übrigens hat die Deutsche Sullivan-Gesellschaft unser Konzert zum Anlass genommen, ihre diesjährige Jahrestagung 2026 in Bremen abzuhalten.

Ihr Geschäftsführender Vorsitzender Maximilian Burgdörfer wird bei unserem Konzert am 10. Mai in der Immanuel-Kapelle ein Grußwort sprechen.

Das Programm:

Charles Hubert Hastings Parry

- My soul, there is a country
- There is an old belief
- Jerusalem (1916)

Edward William Elgar

- My love dwelt in a Northern land
- Death on the Hills
- Serenade
- The Shower

Charles Wood

- O Thou, the central orb

Arthur Seymour Sullivan

- O hush thee, my babe
- The long day closes

Leitung und Orgel

Kay Philipp Fuhrmann
Künstlerischer Leiter des Bremer RathsChors

Geboren 1996 in Blexen i.d. Wesermarsch, studierte er von 2016 bis 2024 ev. Kirchenmusik in Hamburg. 2021 übernahm er die Leitung des Neuen Chors Hamburg, 2022 die Leitung des Kodaly-Chors (Hamburg).

Als Komponist fertigt er regelmäßig Werke für seine Chöre. Ferner ist er als Tenorsolist häufig in Norddeutschland zu hören.

Kay Philipp Fuhrmann wurde im Herbst 2025 vom Bremer RathsChor einstimmig zum Künstlerischen Leiter gewählt.

Seit 2026 ist er auch Leiter des bremischen Kammerchores „Northern Spirit“.

Zwei der in unseren Konzerten aufgeführten Werke sind mit Orgelbegleitung, die Kay Philipp Fuhrmann übernimmt: „Jerusalem“ und „O Thou, the central orb“.

Die Orgel in der Worpsweder Zionskirche hat allerdings nicht die für diese Werke erforderliche romantische Stimmung, dort werden dafür Werke von Purcell aufgeführt.

Tickets

Bei den ersten beiden Konzerten ist der Eintritt frei, freie Platzwahl, Spenden werden erbeten. Kirchenöffnung jeweils 1 Std. vor Konzertbeginn. In Worpswede: 20 € auf allen Plätzen, erm. 15 €. Inhaber*innen von Schwerbehindertenausweis ab GdB 70, Rollstuhlfahrer erm. Preis und Begleitperson frei (wenn „B“ im Ausweis). Schüler /Stud./Azubi / FSJ erm. Karten – an der „Abendkasse“ frei. Abendkasse und Einlass ab 16:00 Uhr.

Mailen Sie Ihre Kartenwünsche direkt an den Chor: ticket@raths-chor.de oder buchen Sie bei Nordwest-Ticket online.

Vorschau

Sonntag, 27. September 2026, 19:00
Kulturkirche St. Stephani Bremen
Henry Purcell: Dido and Aeneas

Silvester, Donnerstag, 31.12.2026, 20:30
St. Ursula-Kirche Bremen
Festliche Barockmusik aus London
- Barockes Cuveé -

Unterstützung

Wir danken für die Unterstützung durch:

